

2025

MATCH – Messe für Ausbildung, Talente und Chancen in deiner Heimat



Landkreis Elbe-Elster
Kreisentwicklungsamt
Wirtschaftsförderung
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg

10.11.2025

Inhalt

MATCH 2025 – Überblick	2
Messeangebot und Ablauf	3
Veranstaltungsort und Staffelstabübergabe	3
Ausstellende Unternehmen und Angebote	4
Begleitangebote zur Messe	6
Berufsorientierungsprojekt „Komm auf Tour“	6
Ausbildungsbroschüre „Ausbildungsarena“	6
Messebesucher - Umfrage	8
Besucherprofil	8
Interessen und Berufswünsche	10
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	13
Werbemaßnahmen und Medienmix	13
Bewertung der Werbemaßnahmen	14
Feedback der Besucher und Aussteller*	15
Feedback der Besucher	15
Feedback der Aussteller	16
Der Auftakt am Vorabend der Messe.....	19
Verleihung des „Ausbildungsstars 2025“	20
Verleihung des Ausbildungspreises 2025.....	21
Fazit und Ausblick.....	22

MATCH 2025 – Überblick

Am 11. Oktober 2025 öffnete die **Ausbildungsmesse** des Landkreises Elbe-Elster bereits zum 28. Mal ihre Türen – ein bewährtes und etabliertes Format, das junge Menschen auf dem Weg in ihre berufliche Zukunft begleitet und dabei die regionale Wirtschaft in den Fokus rückt.

Ziel der Messe ist es, die beeindruckende Vielfalt an Ausbildungsplätzen und beruflichen Einstiegsmöglichkeiten in der Region sichtbar zu machen. Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung erhalten eine Plattform, um ihre Angebote einem breiten Publikum vorzustellen. Gleichzeitig bietet sich Schülerinnen und Schülern die Chance, an nur einem Tag zahlreiche Betriebe kennenzulernen, erste Kontakte zu knüpfen und spannende Berufsfelder zu entdecken.

Der direkte Austausch steht im Mittelpunkt. Persönliche Gespräche, Mitmachaktionen und authentische Einblicke zeigten einmal mehr, dass berufliche Perspektiven nicht in der Ferne liegen müssen – attraktive Ausbildungsplätze gibt es direkt vor der Haustür.



Traditionell begann das Messewochenende bereits am Freitagabend, dem 10. Oktober 2025, mit einem besonderen Höhepunkt – der Verleihung zweier Preise mit einer Botschaft:

Mit dem „**Ausbildungsstar**“ des Landkreis Elbe-Elster werden jedes Jahr Unternehmen gewürdigt, die sich in besonderer Weise für die Ausbildung junger Menschen engagieren.

Der **Ausbildungspreis** der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ zeichnet fünf Auszubildende der Region für ihre herausragenden Leistungen aus.

In feierlichem Rahmen wurden alle Nominierten vorgestellt und ausgezeichnet. Die Veranstaltung bot Gelegenheit zum Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Bildungseinrichtungen – ein gelungener Auftakt, der die Bedeutung von Ausbildung und Fachkräftesicherung in der Region unterstreicht.

Messeangebot und Ablauf

Veranstaltungsort und Staffelstabübergabe

Die Austragungsorte der MATCH wechseln jedes Jahr innerhalb des Landkreises Elbe-Elster. 2025 war die Sängerstadt Finsterwalde Gastgeberin der MATCH - Messe für Ausbildung, Talente und Chancen in deiner H Heimat. Als Hauptausstellungsfläche diente dieses Jahr die Sporthalle in der Tuchmacherstraße, ergänzt durch Räume der benachbarten Förderschulen. Im Außenbereich zwischen den beiden Gebäuden präsentierten insbesondere Aussteller mit großen Fahrzeugen und Maschinen ihre Angebote.

Die Messe fand am Samstag, den 11. Oktober 2025, von 10 bis 16 Uhr statt. Für Besucherinnen und Besucher war der Eintritt wie immer kostenfrei.

Zu Beginn der Messe wurde traditionell der Staffelstab an die nächste Gastgeber-Kommune übergeben: Torsten Drescher, Wirtschaftsförderer & Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur der Stadt Finsterwalde reichte das Messe-Symbol an Felix Freitag, den Bürgermeister von Sonnewalde, wo auf dem Firmengelände der S&L Connect GmbH die nächste MATCH stattfinden wird.



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Die Fleischerei Weiland aus Doberlug-Kirchhain, der Förderverein der Förderschulen sowie das Vereinsrestaurant der Sporthalle versorgten die Messegäste mit Snacks, Kuchen und Getränken.



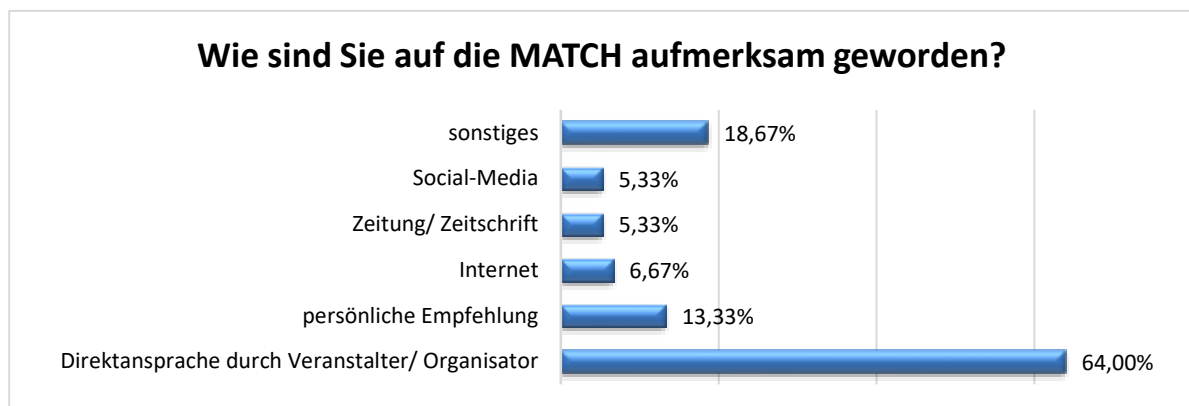
Ausstellende Unternehmen und Angebote

Mit 93 Ausstellerinnen und Ausstellern aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Handwerk war die MATCH 2025 komplett ausgebucht. Die Ausstellungsflächen waren bis auf den letzten Platz gefüllt, einige Betriebe nutzten zusätzlich die Freiflächen im Außenbereich, um ihre Ausbildungsangebote zu präsentieren. Alle Ausstellenden verfolgten ein gemeinsames Ziel: Geeignete Nachwuchskräfte für ihre Unternehmen zu gewinnen.

Die Anmeldung zur Teilnahme an der MATCH erfolgt jedes Jahr über die eigens dafür eingerichtete Domain www.match-ee.de. Sowohl die Wirtschaftsförderung als auch die Agentur für Arbeit (Arbeitgeberservice Elbe-Elster) informierten Betriebe, Partner und Institutionen im Frühjahr über den Beginn der Anmeldephase.



So konnten schon kurz nach dem Anmeldestart Ende Mai zahlreiche zur Verfügung stehende Messeplätze vergeben werden. Eine weitere Ausstellerakquise war kaum notwendig, da die Kapazitätsgrenze der Ausstellungsfläche erreicht wurde. Das zeigt, dass sich das Veranstaltungsformat gut etabliert hat und eine Präsenzmesse gewünscht wird.



Um sich bestmöglich dem jungen Publikum vorzustellen, scheuten die Firmen keinen Aufwand. Aufgrund des Fachkräftemangels als zentrale Herausforderung für die Unternehmen legten sich die Aussteller besonders ins Zeug und präsentierten sich mit aufwändig gestalteten Messeständen und Mitmachaktionen. Viele Unternehmen nutzten zudem die Chance und ließen ihre aktuellen Auszubildenden den Besucherinnen und Besuchern auf Augenhöhe Berufsbilder, Ausbildungschancen und Unternehmen vorstellen und von ihrem Berufsalltag berichten. Jahr für Jahr steigt die Qualität der Unternehmenspräsentationen – die Betriebe entwickeln immer neue Ideen, um die Jugendlichen an den Stand zu locken und ins Gespräch zu kommen.



Die steigenden Aussteller- und Besucherzahlen belegen die wachsende Bedeutung dieses Messeseformates.

Die MATCH setzt einen klaren Fokus auf die regionale Wirtschaft. Der Großteil der Aussteller hat seinen Sitz im Landkreis Elbe-Elster. Dank einer geringen Teilnahmegebühr von nur 200 Euro (zzgl. USt.) können auch kleinere lokale Unternehmen dabei sein, die sich an großen kommerziellen Messen nicht beteiligen können. So ist die ganze Vielfalt der Region vertreten – von mittelständischer Industrie bis zum Handwerksbetrieb. Selbst weniger bekannte Ausbildungsberufe können durch die Messepräsenz Interesse bei den Jugendlichen wecken. Diese Vielfalt und der persönliche Kontakt vor Ort machen deutlich, dass es in der Heimat attraktive Karrierechancen gibt.



Begleitangebote zur Messe

Berufsorientierungsprojekt „Komm auf Tour“

Auch 2025 wurde die Ausbildungsmesse MATCH wieder mit dem Berufsorientierungsprojekt „Komm auf Tour“ verknüpft. In der Woche vor der Messe durchliefen Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen im Landkreis ein spielerisches Parcours-Programm, um ihre persönlichen Stärken und Talente zu entdecken. Die Messeaussteller erhielten daraufhin sogenannte Stärkenplakate, die sie ausfüllen und an Ihren Ständen anbringen konnten. So konnten die Jugendlichen die Symbole ihrer individuell ermittelten Stärken an vielen Ständen wiedererkennen und herausfinden, welche Berufe zu ihren Fähigkeiten passen. Dieses Zusammenspiel zwischen „Komm auf Tour“ und MATCH erleichtert vielen Jugendlichen die Orientierung und machte Berufe erlebbar, die ihren Talenten entsprechen.



Ausbildungsbroschüre „Ausbildungsarena“

Zur Messe erschien erneut die Ausbildungsbroschüre „Ausbildungsarena“, ein kompakter Wegweiser durch das Ausstellungsgelände und die Welt der Ausbildung im Landkreis Elbe-Elster. Dieses Nachschlagewerk bietet Ausbildungs- und Studieninteressierten einen guten Überblick über Betriebe und attraktive Ausbildungsberufe sowie Studienangebote in unserer Region. Darüber hinaus listet die Broschüre auf, welche Unternehmen Praktika, Ferienjobs oder Schnuppertage anbieten – so haben die Leserinnen und Leser alle wichtigen Informationen auf einen Blick. Die „Ausbildungsarena“ wurde als Printprodukt in einer Auflage von 1.000 Stück gedruckt und am Messetag an die Besucherinnen und Besucher verteilt. Gleichzeitig steht sie auch digital zum Download auf den Websites des Landkreises Elbe-Elster sowie der Wirtschaftsförderung (<https://www.wirtschaft-ee.de/downloads.html>) bereit.



Zur Unterstützung der Messe waren Auszubildende des Landkreises Elbe-Elster und Schülercouts der Finsterwalder Förderschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ im Einsatz. Sie gaben den Besucherinnen und Besuchern hilfreiche Tipps, boten Orientierungshilfe an und standen als Lotsen für Fragen zur Verfügung. Am Ausgang führten sie zudem eine Besucherbefragung durch, um direkt vor Ort Meinungen, Anregungen und Hinweise der Messebesucher aufzunehmen.



Messebesucher - Umfrage

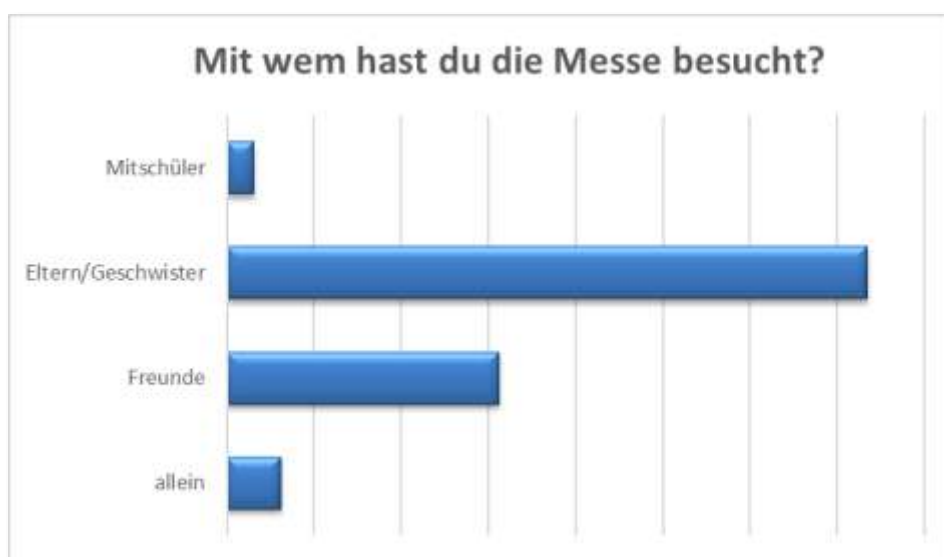
Besucherprofil

Die MATCH 2025 zog rund 2.300 Besucherinnen und Besucher an. Ausbildungssuchende aller Schulformen nutzten am 11. Oktober die Messe, um sich bei den vielfältigen Betrieben und Institutionen der Region über Karrierechancen zu informieren. Vor Ort wurde ihnen eine breite Auswahl an Unternehmen und verschiedenen Ausbildungswegen vorgestellt – von schulischer Berufsausbildung über duale Ausbildung bis zum regionalen Studienangebot. Besonders geschätzt wurde der direkte Kontakt: Die Jugendlichen konnten an den Ständen schauen, Dinge ausprobieren und unkompliziert mit Geschäftsführern, Personalverantwortlichen und vor allem mit derzeitigen Auszubildenden ins Gespräch kommen.



Das Altersspektrum reichte überwiegend von Mittel- bis Oberstufe: 42% waren jünger als 16 Jahre, darunter auch viele Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die erste Einblicke in die Berufswelt gewinnen wollten.

Rund 42% der Jugendlichen waren zwischen 16 und 19 Jahre alt. Aber auch ältere Jahrgänge sowie Eltern waren vertreten (ca. 16% über 19 Jahre insgesamt). Zahlreiche Jugendliche wurden nämlich von der Familie begleitet. Der Großteil der Ausbildungssuchenden kam mit Eltern und anderen Angehörigen zur Messe, nur wenige besuchten sie ganz allein. Daneben nutzten auch Freunde oder Mitschüler die Gelegenheit zum gemeinsamen Messebesuch.

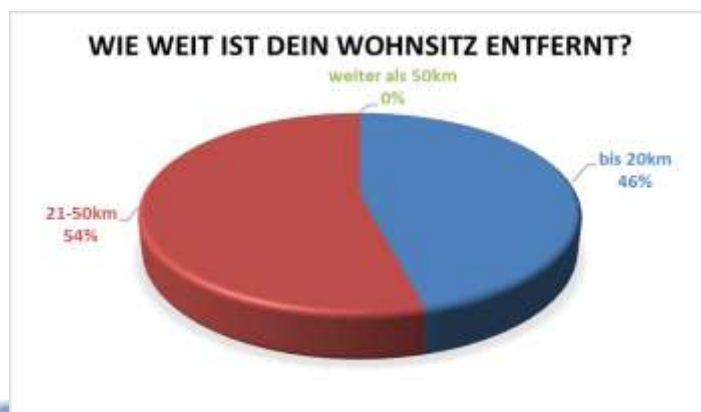




Die Messe erreichte Schülerinnen und Schüler fast aller weiterführenden Schulen im Landkreis Elbe-Elster. Die größte Gruppe stellte dabei die Gymnasiasten mit 39% der Schülerschaft, gefolgt von 33% Oberschülern. Auch Berufsschulen waren mit 5% vertreten; ein geringer Anteil kam von Förderschulen (4%).

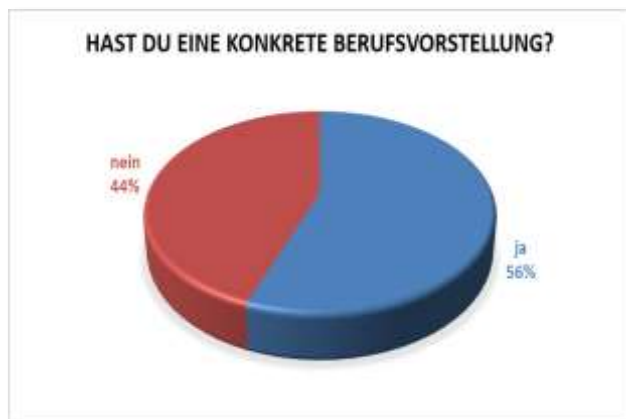


Viele Besucher (46%) stammten aus der direkten Umgebung des Veranstaltungsortes. Weitere 54% nahmen Entfernungen von 20 bis 50 km auf sich und 0% reisten über 50 km an.



Interessen und Berufswünsche

Über die Hälfte der Jugendlichen kam bereits mit konkreten Berufsvorstellungen auf die Messe: 56% der befragten Besucherinnen und Besucher hatten schon einen Wunschberuf im Auge und nutzten die Veranstaltung, um sich gezielt darüber zu informieren und nach konkreten Ausbildungsmöglichkeiten zu fragen. Gleichzeitig waren viele Messebesucher (44%) noch unentschlossen – diese Jugendlichen ließen sich von der großen Bandbreite an Angeboten inspirieren und entdeckten im Messeverlauf auch neue, zuvor unbekannte Berufsbilder.



Auch die Befragung der Aussteller bestätigte dieses Bild. Rund 42% gaben an, dass die Schülerinnen und Schüler gut oder sehr gut vorbereitet zur Messe kamen. Zahlreiche Jugendliche hatten sich im Vorfeld über Ausbildungsberufe informiert, konkrete Fragen notiert oder sogar bereits Bewerbungsunterlagen dabei. Dieses Engagement wurde von den Unternehmen ausdrücklich positiv bewertet.

Etwa 58% der Aussteller sahen noch Verbesserungspotenzial: Einige Jugendliche seien noch unsicher gewesen oder haben die Vielfalt der Messeangebote erst vor Ort entdeckt. Hier kann nach Meinung der Betriebe die enge Zusammenarbeit mit den Schulen künftig noch weiter gestärkt werden, damit alle Jugendlichen die Messe bestmöglich nutzen können.



Aber genau darin liegt eine Stärke der MATCH:

Auch Jugendliche ohne festen Plan konnten verschiedene Branchen erkunden und herausfinden, welcher Beruf zu ihnen passen könnte. Neben dualen Ausbildungswegen gab es an den Ständen Informationen zu schulischen Ausbildungen, Praktika und regionalen Studienmöglichkeiten, sodass für jeden Karriereweg etwas dabei war.

Die Interessen der Besucher verteilen sich über alle Branchen hinweg. Gefragt waren insbesondere Berufe im Handwerk, in der Gesundheit/Pflege sowie in den Bereichen Erziehung und Unterricht und in der öffentlichen Verwaltung, aber auch andere Branchen stießen auf reges Interesse.



Ein Blick auf die Umfrage verdeutlicht die Schwerpunkte: Das Handwerk lag mit rund 36% Nennungen vorn, gefolgt von dem Bereich Gesundheit/Pflege ($\approx 26\%$), dem Bildungssektor und der öffentlichen Verwaltung (inkl. Verteidigung/SV) mit rund 21% - doch auch Industrie, Land- und Forstwirtschaft und Handel wurden zahlreich genannt.

Diese Zahlen zeigen: Die Jugend ist grundsätzlich offen für viele Berufsfelder.



Besonders wichtig ist es, den Jugendlichen zu zeigen, dass es auch in der Heimat attraktive Karriere-möglichkeiten gibt. Immerhin würden 77% der jungen Messebesucher nach ihrer Ausbildung oder dem Studium gern in der Region bleiben, wenn sich hier eine berufliche Perspektive bietet.



Dieses Potential gilt es zu nutzen, um einer möglichen Abwanderung und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Ausbildungsmesse MATCH trägt dazu bei, indem sie den Schülerinnen und Schülern vor Augen führt, welche Chancen vor der eigenen Haustür existieren.

Vor Ort boten viele Stände dafür genau das Richtige. Die Besucherinnen und Besucher konnten mit Auszubildenden und jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmen sprechen, typische Tätigkeiten einzelner Berufe direkt kennenlernen und oft sogar selbst etwas praktisch ausprobieren. Zahlreiche Aussteller hatten sich besondere Aktionen einfallen lassen - vom kleinen Wettbewerb bis hin zu allerhand Mitmachaktionen – um die Jugendlichen zum Verbleib an ihrem Stand zu bewegen und für ihr Berufsfeld zu begeistern. So wurden die vielfältigen Angebote lebendig und greifbar, was den Jugendlichen bei ihrer Berufsentscheidung nachhaltig hilft.



Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Werbemaßnahmen und Medienmix

Um möglichst viele junge Leute zu erreichen, setzte der Landkreis auf einen breit gefächerten Medienmix. Bereits im Vorfeld wurde die MATCH 2025 über zahlreiche Kanäle angekündigt. Zahlreiche Plakate an zentralen Stellen im Landkreis, große Werbebanner im Stadtbereich Finsterwalde und eine LED-Wand in Herzberg machten im öffentlichen Raum auf den Termin aufmerksam. Auch in den Bussen der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster sowie auf Bildschirmen in den Filialen der Sparkasse Elbe-Elster wurde für die Messe geworben. Parallel dazu informierten Pressemitteilungen und Anzeigen in Printmedien wie dem Kreisanzeiger über die bevorstehende Veranstaltung. Besonders aufmerksamkeitsstark war die Sonderbeilage der Lausitzer Rundschau, die über das Anzeigenblatt „Lausitzer Woche“ etwa 54.700 Haushalte eine Woche vor der Messe erreichte.

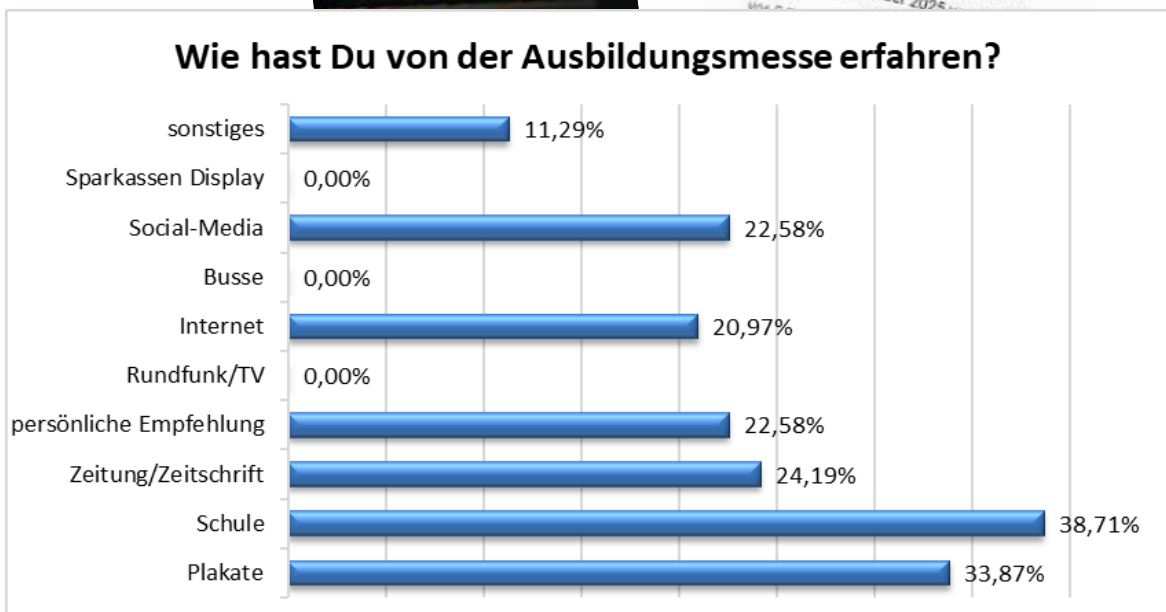


Auch online war die Messe präsent, z.B. über die Website des Landkreises und Partnerseiten sowie in den sozialen Medien. Die Agentur für Arbeit (Berufsberaterinnen und -berater) übernahm zudem die direkte Ansprache in den Schulen. Zusätzlich verteilte man Flyer im Postkartenformat an Schulen und an diversen öffentlichen Auslagestellen im gesamten Kreisgebiet. Mehrere Partner – von Kommune bis Unternehmen – unterstützten die Werbung durch Ankündigungen auf ihren Homepages, Veranstaltungskalendern und durch persönliche Empfehlungen. Nicht zuletzt wurden die weiterführenden Schulen über das Bildungsbüro des Landkreises aktiv eingebunden. Sie wurden gebeten, im Unterricht oder bei Schulveranstaltungen auf die Messe hinzuweisen, sie in die Berufsorientierungsmaßnahmen einzubetten und die Schülerinnen und Schüler zum Besuch zu motivieren.

Bewertung der Werbemaßnahmen

Die Resonanz auf die durchgeführten Werbemaßnahmen war sehr positiv. Der Medienmix ähnelte dem der Vorjahre und zeigte erneut große Wirkung, was auch von den Ausstellern bestätigt wurde. In der Ausstellerbefragung gaben 85% an, dass die Werbung für die MATCH 2025 gut oder sogar sehr gut war. Nur wenige sahen noch Verbesserungspotential. Diese Zahlen belegen, dass die Kombination aus Plakaten, Presse, Online und persönlicher Ansprache genau richtig gewählt wurden, um hohe Aufmerksamkeit zu erzeugen.

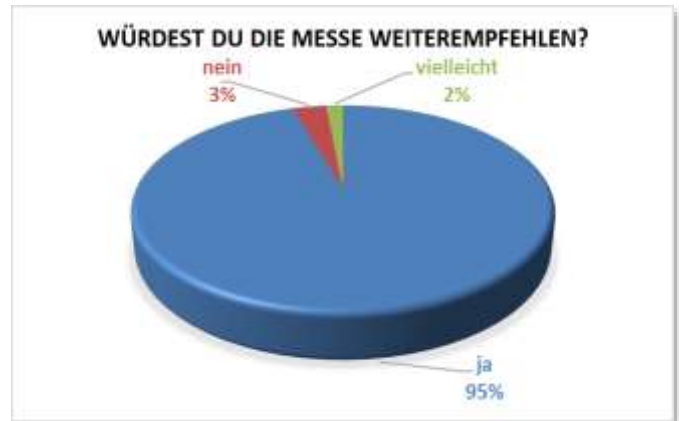
Auch die Besucherbefragung zeigt ein stimmiges Bild. Viele Jugendliche erfuhren durch ihre Schulen oder Lehrkräften von der Messe, was die Bedeutung der schulischen Kooperation unterstreicht. Andere nannten Plakate und persönliche Empfehlungen als Informationsquelle oder sie hatten die Ankündigungen in Zeitungen oder Internet gesehen. Insgesamt hat sich damit gezeigt, dass alle Kanäle zusammen wichtig sind, um wirklich alle Zielgruppen zu erreichen.



Feedback der Besucher und Aussteller*

Feedback der Besucher

Die Rückmeldungen der Jugendlichen und ihrer Begleitpersonen zur Match 2025 fielen überaus positiv aus: 95% der Messegäste gaben an, dass sie die Messe weiterempfehlen würden. Dieses Ergebnis zeigt eindrucksvoll, wie zufrieden die Besucherinnen und Besucher mit dem Angebot und Ablauf waren.

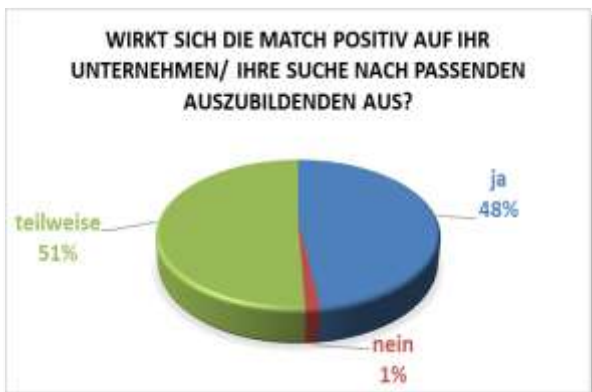
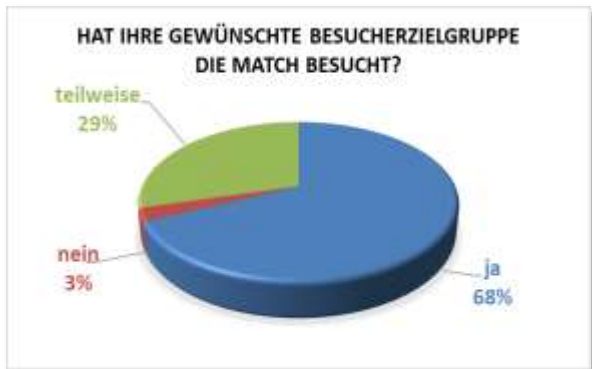


Insgesamt wurde die Messe als sehr gelungen bewertet. Ein Großteil der Besucher war überrascht von der Vielfalt der heimischen Betriebe und froh über die Gelegenheit, in der Region Kontakte zu knüpfen. Auch für Eltern und Lehrkräfte hat sich der Besuch gelohnt, da sie vor Ort viele Informationen sammeln konnten. Dieses einstimmig positive Besucherfeedback ist ein starkes Signal, an dem erfolgreichen Konzept festzuhalten und es weiter auszubauen.



Feedback der Aussteller

Auch von Seiten der Ausstellenden wird die MATCH 2025 als voller Erfolg verbucht. Die Unternehmen zeigten sich zufrieden mit dem Messekonzept und dem Ablauf. Über 97% der Betriebe konnten ihre angestrebte Zielgruppe – also potentielle Auszubildende – auf der Messe ganz oder teilweise erreichen und auch im Nachgang der MATCH können 99% der Unternehmen einen positiven Effekt verzeichnen.



Auch die Organisation und Betreuung der Veranstaltung wurde von den meisten Ausstellern gelobt. Von der Anmeldung über den Aufbau bis zur Betreuung vor Ort fühlten sie sich unterstützt. Tipps und Hinweise der Aussteller – beispielsweise zur Optimierung der Messezeiten oder Standplatzierungen – wurden vom Organisationsteam aufgenommen, um die Messe im kommenden Jahr noch besser zu gestalten.



So regten einige Unternehmen an, die Öffnungszeiten etwas zu straffen, da in der letzten Stunde weniger Besucher kamen. Die Mehrheit war jedoch mit den aktuellen Öffnungszeiten zufrieden, da so über den Tag verteilt genug Zeit für alle Gespräche blieb.

Das Veranstaltungsteam wird diese Rückmeldungen sorgfältig abwägen und prüfen, wie sich der Besucherstrom künftig noch gleichmäßiger verteilen lässt.



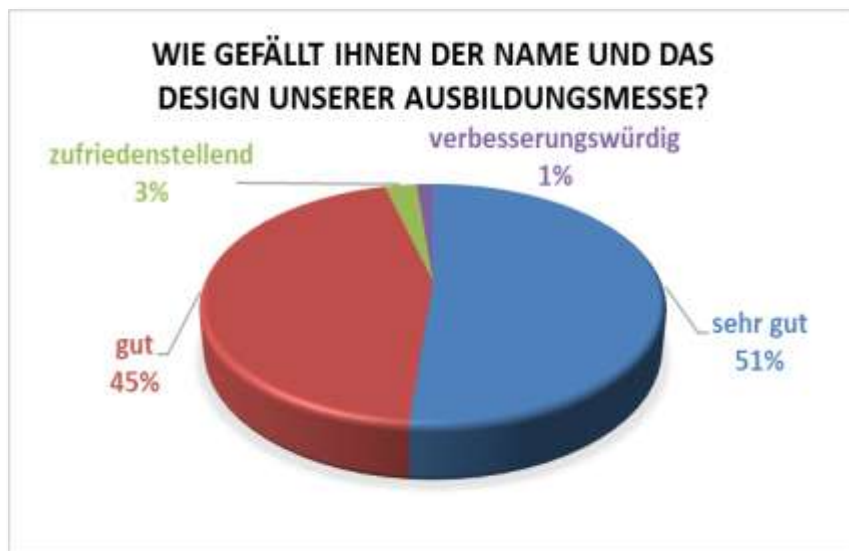
Insgesamt bewerteten nahezu alle Unternehmen (93%) das Gesamtkonzept der MATCH als gut bis sehr gut. Besonders hervorgehoben wurde der direkte Kontakt zu den Jugendlichen. Viele Betriebe betonten, wie wichtig es ist, Berufe live vorzustellen und aktuelle Auszubildende als Ansprechpartner dabeizuhaben. Selbst wenn nicht sofort am Messetag ein Ausbildungsvertrag zustande kommt, können die Firmen auf der MATCH auf sich aufmerksam machen und ihren Bekanntheitsgrad als Arbeitgeber steigern. Mit vergleichsweise geringem Aufwand wurden so viele potentielle Bewerber erreicht – ein Kosten-Nutzen-Vorteil, den die Aussteller sehr schätzen.



Entsprechend haben bereits 80% der Unternehmen angekündigt, auch im nächsten Jahr wieder teilnehmen zu wollen. Dieses Vertrauen der Aussteller zeigt, dass die Messe als Recruiting-Plattform fest etabliert ist und nachhaltige Wirkung zeigt.

Auch der Austragungsort der MATCH 2025 in Finsterwalde wurde von den Ausstellern insgesamt positiv bewertet. Mehr als zwei Drittel bewerteten den Standort als „gut“ oder „sehr gut“. Viele Unternehmen hoben hervor, dass die Kombination aus Sporthalle, Förder-schulen und Außenflächen für große Ausstellungsobjekte ideal war und ausreichend Platz sowie eine gute Infra-struktur für Stände, Aktionen und Besu-cherströme bot. Da der Austragungsort

für die zentrale Ausbildungsmesse des Landkreises Elbe-Elster jährlich wechselt, müssen sich die Aussteller stets auf andere Gegebenheiten einstellen. Je nach Entfernung zum eigenen Unter-nehmen und der Art der Ausstellungshalle gibt es stets unterschiedliche Meinungen der einzel-nen Unternehmen.



Zum Abschluss der Befragung wurden die Auszustellenden auch um eine Einschätzung zum Na-men und Erscheinungsbild der Messe MATCH gebeten. Die Rückmeldungen fielen dabei zu 96% positiv aus. Der Name „MATCH – Messe für Ausbildung, Talente und Chancen in deiner Heimat“ sowie das dazugehörige Design wurden fast ausschließlich mit „gut“ oder „sehr gut“ bewertet. Der Name „MATCH“ wird als passend und aussagekräftig empfunden – er symbolisiert das Zu-sammenbringen von Talenten und Betrieben und spiegelt das zentrale Ziel der Veranstaltung wider.

Das positive Feedback bestätigt, dass sich die Messe mit ihrem klaren Markenauftritt erfolgreich etabliert hat – sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Unternehmen. Damit ist die MATCH nicht nur fachlich, sondern auch visuell und kommunikativ ein starkes Format, das in der Region wiedererkannt und geschätzt wird.

Der Auftakt am Vorabend der Messe

Traditionell beginnt das MATCH-Wochenende am Vorabend der Messe mit einer festlichen Unternehmerveranstaltung. Am 10. Oktober 2025 kamen in der Aula des Sängersstadt-Gymnasiums Finsterwalde rund 150 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zusammen, um sich in angenehmer Atmosphäre intensiv rund um das Thema Fachkräfte auszutauschen.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Verleihung zweier Preise:

Der „Ausbildungsstar“ – die Auszeichnung des Landkreises Elbe-Elster für Unternehmen, die herausragende Arbeit in der beruflichen Ausbildung leisten und

Der Ausbildungspreis – ein Preis der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, mit dem jedes Jahr die besten Auszubildenden der Region geehrt werden.



Nach der Eröffnung durch den Landrat Christian Jaschinski richteten Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik Grußworte an das Publikum. Impulsreferate und eine moderierte Gesprächsrunde mit den nominierten Unternehmen boten Einblicke in eine erfolgreiche Ausbildungsarbeit und aktuelle Herausforderungen der Fachkräftesicherung. Anschließend wurden der „Ausbildungsstar 2025“ und der Ausbildungspreis feierlich verliehen.

Der Abend klang mit einem regionalen Buffet und angeregten Gesprächen in geselliger Atmosphäre aus.

Verleihung des „Ausbildungsstars 2025“

Der „Ausbildungsstar“ des Landkreises Elbe-Elster wird jährlich am Vorabend der MATCH verliehen. In diesem Jahr würdigte der Landkreis bereits zum 16ten Mal ein Unternehmen, das sich in besonderer Weise für die Ausbildung junger Menschen engagiert. Im Mittelpunkt stehen dabei vorbildliche Ausbildungsqualität, innovative Ausbildungskonzepte, individuelle Förderung der Auszubildenden und nachhaltiges Engagement in und für die Region.

Alle Bürgermeister, Amtsdirektoren, die Agentur für Arbeit, die Kammern und weitere Wirtschaftsverbände werden im Vorfeld dazu aufgerufen, Unternehmen aus dem Landkreis Elbe-Elster für den Award vorzuschlagen. In einer abschließenden Jurysitzung werden alle eingegangenen Nominierungen vorgestellt und im Anschluss, in einer geheimen Abstimmung der Nominierenden, der Preisträger ausgewählt.

Für den „Ausbildungsstar 2025“ wurden folgende Unternehmen nominiert:

- BLG RailTec GmbH
- Dach- und Holzbau Tony Schwalb
- IGB - Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH
- Kulka Elektrotechnik GmbH
- Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH
- Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH
- voestalpine Wire Germany GmbH

Der „Ausbildungsstar 2025“ ging an die **Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH** aus Massen-Niederlausitz.



Verleihung des Ausbildungspreises 2025

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Ausbildungspreises der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“. Dieser Preis wird seit 2002 jährlich gemeinsam mit den Partnern IHK Cottbus, der Kreishandwerkerschaft Elster-Spree und seit 2017 mit dem Kreisbauernverbandes Elbe-Elster vergeben.

Die Partner nominieren die besten Auszubildenden mit Wohnsitz im Elbe-Elster-Land und ermitteln in einem Auswahlverfahren die fünf Preisträger, die für ihre besonderen Ausbildungserfolge und hervorragenden Leistungen mit dem Ausbildungspreis geehrt werden.

Im Jahr 2025 wurden folgende Auszubildende mit dem Ausbildungspreis der Sparkassenstiftung geehrt:

- Ian Merlin Pogereil, Dobra – Elektroniker für Betriebstechnik (uesa GmbH)
- Florian Süß, Elsterwerda – Kaufmann im Einzelhandel (toom Baumarkt GmbH)
- Janice Lewandowski, Mühlberg – Fachlageristin (Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH)
- Marvin Schützel, Plessa – Fachkraft Agrarservice (Agrar GmbH „Elsteral Plessa“)
- Marc Kaulisch, Langennaundorf – Elektroniker für Betriebstechnik (uesa GmbH)



Fazit und Ausblick

Die Auswertungen der MATCH 2025 zeigen deutlich, dass sich die Ausbildungsmesse als wichtige Institution im Landkreis Elbe-Elster etabliert hat. Hohe Besucherzahlen, zufriedene Aussteller und durchweg positives Feedback bestätigen, dass das Konzept stimmt und die Messe einen echten Mehrwert bietet.

Jugendliche erhalten hier die Chance, Berufe in ihrer Heimat kennenzulernen und direkt Kontakte für ihre Zukunft zu knüpfen. Unternehmen wiederum können mit geringem Aufwand zahlreiche interessierte potentielle Auszubildende erreichen und für ihren Berufszweig begeistern. Diese Win-Win-Situation trägt dazu bei, dem Fachkräftemangel in der Region aktiv entgegenzutreten und jungen Menschen Perspektiven vor Ort aufzuzeigen.

Das Fazit der MATCH 2025 fällt somit sehr positiv aus:

Die Messe wird sehr gut angenommen und erfüllt ihren Zweck, regionale Talente und Betriebe zusammenzubringen. Dieses Erfolgsmodell soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Auch die Verleihung des „Ausbildungsstars“ und des Ausbildungspreises am Vorabend der Messe verleiht dem Thema Ausbildung zusätzliche Strahlkraft und wird weiterhin ein fester Bestandteil bleiben.



Nach der gelungenen Veranstaltung in Finsterwalde richtet sich der Blick nun nach vorn – 2026 wird die MATCH in Sonnewalde gastieren, wie bereits symbolisch durch den Staffelstab angekündigt. Die Vorbereitungen dafür laufen an und viele Aussteller haben ihr Kommen schon zugesagt. Mit frischen Impulsen aus dem diesjährigen Feedback und der bewährten engagierten Organisation durch **Vertreterinnen und Vertretern des Landkreises Elbe-Elster, der Agentur für Arbeit und der RIAG Media GmbH unter der Federführung der Wirtschaftsförderung des Landkreises Elbe-Elster** darf man sich schon jetzt auf die nächste MATCH freuen. Unterstützung erhielt das Team zudem von der Sparkasse Elbe-Elster sowie der Stadt Finsterwalde.

Die MATCH - Messe für Ausbildung, Talente und Chancen in deiner Heimat bleibt ein Leuchtturm der Berufsorientierung in Elbe-Elster und ein starkes Signal dafür, dass die Zukunft unserer Jugendlichen in der Heimat eine Chance hat.

* Ausgefüllte Besucherfragebögen 2025: 64; Ausgefüllte Ausstellerfragebögen 2025: 75.